

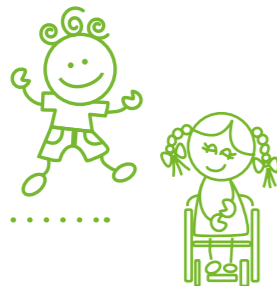
AUF SPIELPLÄTZEN IN DEUTSCHLAND FEHLT ES AN INKLUSION

„STÜCK ZUM GLÜCK“-STUDIE ZEIGT HANDLUNGSBEDARF AUF

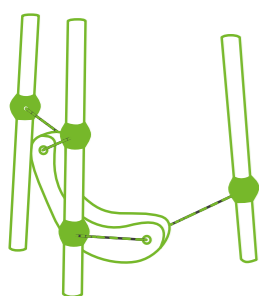


Förderung von Inklusion

83% finden, dass barrierefreie Spielplätze bereichernd für alle Kinder und ein wichtiges Element sind, um Inklusion zu fördern.



60% haben in ihrer Gegend keinen Fortschritt im Angebot inklusiver Spielplätze wahrgenommen.



Nur **14%** sind der Meinung, dass in ihrer Gegend genug für die Förderung von Inklusion getan wird.

Inklusive Spielplätze

Bei **65%** der befragten Familien mit Kindern mit Behinderung ist der nächstgelegene und häufig besuchte Spielplatz nicht inklusiv gestaltet.

Nur **26%** haben den Eindruck, dass auf ihrem Spielplatz alle Spielgeräte barrierearm zugänglich sind und so auch von Kindern im Rollstuhl genutzt werden können.

Nur **21%** gaben an, dass ihr Spielplatz gemeinsam von Kindern mit und ohne Behinderung genutzt wird.



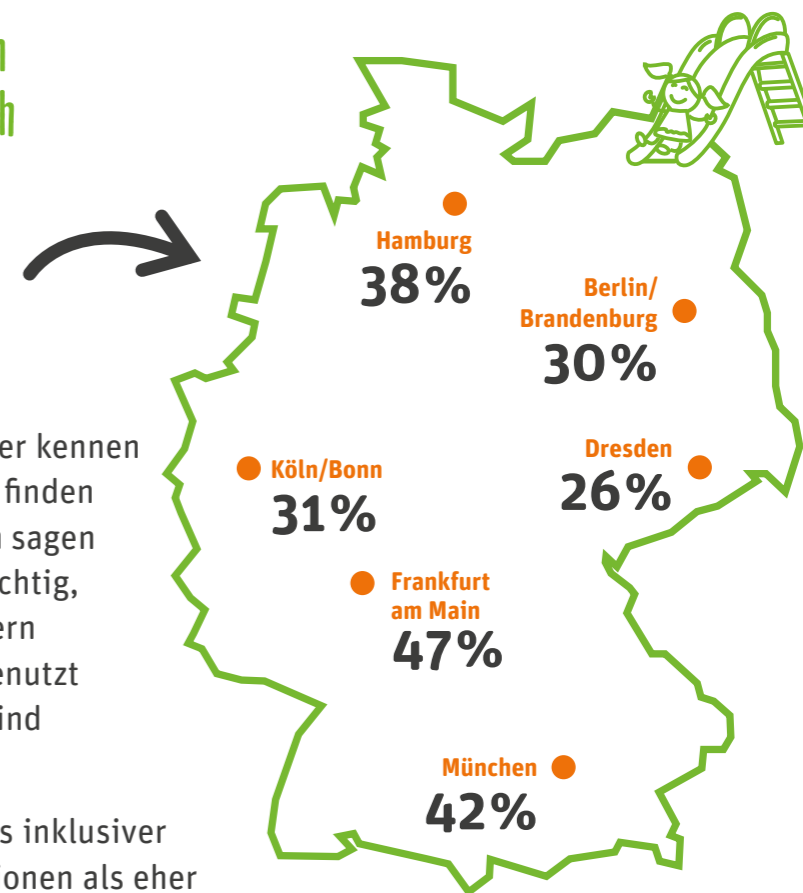
Inklusion auf Spielplätzen im bundesweiten Vergleich

Kennen Sie einen inklusiven Spielplatz?

Die meisten Studienteilnehmer kennen keinen inklusiven Spielplatz, finden dies aber wichtig. In **Dresden** sagen **63%** der Befragten, es sei wichtig, dass der Spielplatz von Kindern mit und ohne Behinderung genutzt werden kann. In **Köln/Bonn** sind sogar **75%** dieser Meinung.

Die Entwicklung des Angebots inklusiver Spielplätze wird in allen Regionen als eher schlecht wahrgenommen:

In **München** sowie in **Köln/Bonn** sagen **65%**, das Angebot habe sich gar nicht verbessert oder sei schlechter geworden. In **Dresden** sind ebenfalls **61%** der Befragten dieser Meinung.



STÜCK ZUM GLÜCK

Die Online-Befragung, an der insgesamt 933 Personen aus Berlin/Brandenburg, Frankfurt am Main, Köln/Bonn, Dresden, Hamburg und München teilgenommen haben, wurde von der INNOFACT AG durchgeführt und fand im April und Mai 2019 statt.

STÜCK ZUM GLÜCK



AKTION MENSCH

REWE